

WECHSEL

MODEL

WECHSEL

MODEL

Vortrag

Wechselmodell

Was ist das Beste für Kinder nach einer Trennung?

Nach einer Trennung müssen die Eltern entscheiden, wie sie ihrer Erziehungsverantwortung für die Kinder gerecht werden wollen. Meist hat das Kind dann seinen dauernden Wohnsitz bei der Mutter. Doch mit steigender Erziehungsbeteiligung der Väter wird deutlich: Das entspricht nicht mehr in jedem Fall den Wünschen und Lebensvorstellungen von Eltern und Kindern. Wer mehr Verantwortung der Väter wünscht, zieht daher das Wechselmodell in Betracht. Aber was heißt das genau? Heute bei Papa schlafen, morgen bei Mama, eine Woche hier, eine dort – oder gar einen ganzen Monat bei einem Elternteil wohnen? In seinem Vortrag stellt der Kasseler Psychologe Klaus Ritter klar, welche Voraussetzungen es braucht, damit ein Wechselmodell gut funktionieren kann. Dabei schaut er immer aus dem Blickwinkel des Kindes und macht deutlich, dass pauschale Regelungen nicht sinnvoll sind: für jede Situation, jede Familie und jedes Kind muss die passende Lösung gefunden werden.

Ort: Ratssaal, Rathaus 1. OG, Am Markt 1, Witzenhausen

Zeit: Mittwoch, 14.8.2019, 19.00 Uhr

Referent: Klaus Ritter, Diplom -Psychologe, Psychoanalytiker und Sachverständiger

VeranstalterInnen:

Katja Eggert, Gleichstellungsbeauftragte Witzenhausen;
Ralf Ruhl, Männerberatung der AWO

Gefördert von:



Vortrag

Wechselmodell

Was ist das Beste für Kinder nach einer Trennung?

Nach einer Trennung müssen die Eltern entscheiden, wie sie ihrer Erziehungsverantwortung für die Kinder gerecht werden wollen. Meist hat das Kind dann seinen dauernden Wohnsitz bei der Mutter. Doch mit steigender Erziehungsbeteiligung der Väter wird deutlich: Das entspricht nicht mehr in jedem Fall den Wünschen und Lebensvorstellungen von Eltern und Kindern. Wer mehr Verantwortung der Väter wünscht, zieht daher das Wechselmodell in Betracht. Aber was heißt das genau? Heute bei Papa schlafen, morgen bei Mama, eine Woche hier, eine dort – oder gar einen ganzen Monat bei einem Elternteil wohnen? In seinem Vortrag stellt der Kasseler Psychologe Klaus Ritter klar, welche Voraussetzungen es braucht, damit ein Wechselmodell gut funktionieren kann. Dabei schaut er immer aus dem Blickwinkel des Kindes und macht deutlich, dass pauschale Regelungen nicht sinnvoll sind: für jede Situation, jede Familie und jedes Kind muss die passende Lösung gefunden werden.

Ort: Ratssaal, Rathaus 1. OG, Am Markt 1, Witzenhausen

Zeit: Mittwoch, 14.8.2019, 19.00 Uhr

Referent: Klaus Ritter, Diplom -Psychologe, Psychoanalytiker und Sachverständiger

VeranstalterInnen:

Katja Eggert, Gleichstellungsbeauftragte Witzenhausen;
Ralf Ruhl, Männerberatung der AWO

Gefördert von:

